

# Pfarreiblatt

14 · 2018

Seelisberg

28.7. – 19.8.2018



**Zuflucht- und Wallfahrtsort  
Kapelle Maria Sonnenberg**

# Liturgischer Kalender

## **Samstag, 28. Juli**

19.30 Eucharistiefeier in der Kapelle mit Daniel Guillet

Stiftjahrzeit für Yvonne und Max Meyer-Gasser, Neuhaus

## **Sonntag, 29. Juli Kapellweihfest St. Annakapelle, Volligen**

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der **St. Annakapelle Volligen**

Kollekte St. Annakapelle

## **Samstag, 4. August**

**kein** Gottesdienst

## **Sonntag, 5. August**

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger

Stiftjahrzeit für Familie Aschwanden-Vetter, Breitlohn

Kollekte Christliche Ostmission

## **Samstag, 11. August**

19.30 Eucharistiefeier in der Kapelle mit Daniel Guillet

## **Sonntag, 12. August Patrozinium Laurentiuskapelle**

11.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der **Laurentiuskapelle, Beroldingen**

anschliessend Apéro (nur bei schönem Wetter)

Kollekte Laurentiuskapelle

## **Mittwoch, 15. August Maria Aufnahme in den Himmel**

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle – es singt der Männerchor

14.00 Vesper – Festpredigt – Marienfeier mit Daniel Guillet in der Kapelle – es singt der Männerchor

Kollekte Blumenschmuck Kapelle

## **Samstag, 18. August**

16.30 Probe des JuKi's Chors auf dem Sportplatz

**kein** Gottesdienst

## **Sonntag, 19. August Kirchweihfest Maria Sonnenberg**

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle Maria Sonnenberg

Kollekte Blumenschmuck Kapelle

Homepage: [www.kirche-seelisberg.ch](http://www.kirche-seelisberg.ch)

Pfarrer:  
Daniel Guillet  
PF 48, 6375 Beckenried  
079 437 53 49  
[daniel.guillet@beckenried.ch](mailto:daniel.guillet@beckenried.ch)

Sekretariat, Pfarrhaus 1:  
Monika Wipfli  
Telefon: 041 820 12 88  
[pfarramt@seelisberg.ch](mailto:pfarramt@seelisberg.ch)  
Mittwochmorgen und  
Donnerstagnachmittag  
geöffnet

Sakristan Pfarrkirche:  
Roland Gisler  
079 956 34 69  
Stellvertretung:  
Monika Achermann  
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:  
Monika Huser  
041 820 24 92

Religionsunterricht:  
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,  
6060 Sarnen  
079 624 95 45  
[yola1@gmx.ch](mailto:yola1@gmx.ch)

Firmweg 18:  
Heidi Ineichen, Seestr. 60,  
6052 Hergiswil  
Büro: 041 622 12 07  
Handy: 078 722 10 75  
[heidi.ineichen@beckenried.ch](mailto:heidi.ineichen@beckenried.ch)

Kirchenratspräsident:  
Edy Huser  
Hofstettliweg 5  
041 820 19 26

Redaktionschluss für

**Nr. 15:**

18.8. bis 2.9.18

7.8.2018



**27. Juli und  
31. August  
Restaurant Bahnhofli**

## Bald sind die letzten Filmaufnahmen für SQWISS im Kasten

Am 30. August erhält Uri eine App, die auf spielerische Art die Kultur und die Geschichte in und um Uri zum Leben erweckt. Über 500 Standorte zwischen Seelisberg und Andermatt werden mit Hilfe von Murmeltieren und "Augmented reality" ihre Geschichten verraten.

Merkwürdige Dinge ereigneten sich in den letzten Tagen in Seelisberg. Ein Hirtenjunge in Begleitung von Ziegen machte im Tannwald eine unglaubliche Entdeckung. Umringt wurde er von Kameraleuten, welche die Szene ins rechte Licht rückten. Immer und immer wieder musste der junge Ziegenhirt durch den Wald laufen, plötzlich stehen bleiben und erstaunt schauen. Mit den Geissen im Schlepptau keine einfache Sache! Die Aufnahmen entstanden im Rahmen der Filmbeiträge für die neue Kultur-App SQWISS. „Wir erwecken die märchenhafte Legende zum Leben, die von einem Hirtenjungen erzählt, der im Wald das Gnadenbild der Wallfahrtskapelle findet. So machen wir einen Brückenschlag zurück ins 16. Jahrhundert“, erklärte Martin Weiss, Produktionsleiter und Erfinder von SQWISS die Szene. Adrian Ziegler spielt in diesem Kurzfilm den Hirtenjungen. „Am Anfang wusste ich nicht so recht, was mich erwarten wird. Obwohl ich dann viele Male alles wiederholen musste, hat es doch viel Spass gemacht mit dem Filmteam zu arbeiten“ freute sich der junge Seelisberger über seine erste Schauspieler-Erfahrung.

Über 100 Rätsellöcher befinden sich entlang der ViaUrschweiz

Wer die neue Kulturapp Ende August 2018 gratis herunterlädt, kann sich auf die Suche nach über 500 Rätsellöchern im Kanton Uri machen. Hundert gibt es allein entlang der Via Urschweiz, die ab Juli das Urner- und das Nidwaldnerland verbinden wird. Eines dieser virtuellen Löcher befindet sich bei der Wallfahrtskapelle Maria Sonnenberg. Der App-Benutzer kann dort ein Murmeltier aus dem Bau locken, den Film über die Legende vom Fund der Marienstaute vor Ort anschauen und Fragen beantworten, die ihm Punkte auf sein Konto bringen. "Die App arbeitet mit Augmented reality", erklärt Martin Weiss: "Die Löcher und die Murmeltiere sind virtuell, agieren jedoch auf dem Handy, als seien sie real. Das macht nicht zuletzt auch lustige Fotos möglich, bei denen die Spieler die reale und die virtuelle Welt kombinieren können." SQWISS wird am 30. August 2018 am Abend in Altdorf vorgestellt und offiziell zum Spiel freigegeben.

Christoph Näpflin



Für die neue Kulturapp SQWISS wurde in Seelisberg die Szene vom Hirtenjungen gefilmt. Von links: Simon Baumann, Produktionsassistent, Hirtenjunge Adrian Ziegler und Produktionsleiter Martin Weiss.

Sitzung des Grossen Kirchenrats der Landeskirche Nidwalden

## 12 Mitglieder mit 114 Amtsjahren verabschiedet

**Der 40-köpfige Nidwaldner Grosse Landeskirchenrat konnte eine um 18.9% besser abschliessende Jahresrechnung 2017 verabschieden. Abschied nehmen hiess es von 12 Ratsmitgliedern, die insgesamt 114 Amtsjahre vereinigten.**

Zu Beginn der Sitzung stellte sich der ab dem 01. August zu 50% angestellte erste Geschäftsstellenleiter der Landeskirche vor. Der Finanzfachmann Daniel Amstad, Oberwil-Lieli, will sich nach gut 25 Jahren in der Finanzwirtschaft einer neuen Aufgabe zuwenden.

### **Erfreulicher Rechnungsabschluss**

Den Rechenschaftsbericht 2017 genehmigte der Rat einstimmig. Gewünscht wurde, dass die Revision der Landeskirchenverfassung in der neuen Legislatur angegangen wird.

Dem Rat wurde von Markus Luther, Hergiswil, ein erfreulicher Rechnungsabschluss präsentiert: Bei einem Ertrag von CHF 3.814 Mio. und einem Aufwand von CHF 2.740 Mio. resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 1,073 Mio. Die Rechnung schloss 18.9% besser ab als budgetiert. Dank des ebenfalls guten Ergebnisses 2016 konnten CHF 618 428 in die finanzpolitischen Reser-

ven eingespiesen und für den Finanzausgleich an die Kirch- und Kapellgemeinden CHF 915 865 bereitgestellt werden. Die Rechnung genehmigte der Rat einstimmig.

### **Jahrelanges Engagement**

Am Ende der vierjährigen Legislatur wurden 12 Mitglieder des verabschiedet. Zusammen leisteten sie 114 Amtsjahre. 20 Jahre gehörte Remigi Odermatt, Ennetmoos, und 18 Jahre Walter Barmettler, Buochs, dem Rat an. Auch die erste Frau als Dekanatsvertreterin im Kleinen Kirchenrat, Idamia Herger, Beckenried, trat nach 12-jährigem Einsatz zurück. Anlässlich der konstituierenden Sitzung wird sich auch Präsident Klaus Odermatt, Dallenwil, verabschieden. Er präsidierte die letzten acht Jahre seiner 16 Jahre im Kirchenrat den Kleinen und Grossen Kirchenrat.

Generalvikar Martin Kopp dankte allen, die sich in der Kirche vielfältig einsetzen, durchhalten und den langen Atem als Geschenk des Heiligen Geistes in Anspruch nehmen. Er zählte viele Freuden auf, nicht zuletzt, «dass ich mich in der Urschweiz zu Hause wissen darf».

Monika Rebhan Blättler, Kehrsiten, berichtete von den Umsetzungen der empfohlenen 17 Punkte bei der Fachstelle KAN. 14 von 17 Punkten sind umgesetzt. «Wir haben viel Energie und Zeit investiert, der Aufwand hat sich gelohnt, die Fachstelle KAN ist gut aufgestellt», ihr Fazit.

René Hürlimann, Beckenried, stellte die neue Website der Katholischen Kirche NW vor. Klaus Odermatt gab einen Einblick in die RKZ (Römisch-katholische Zentralkonferenz), welche rund 6 Fr. pro Katholik/Katholikin, also rund CHF 160 000, von Nidwalden erhält.

Eugen Koller



Die abtretenden kleinen Kirchenräte (l.) Klaus Odermatt, Dallenwil und Idamia Herger, Beckenried, mit dem neuen Geschäftsstellenleiter der Landeskirche Daniel Amstad.

Foto: Eugen Koller

Übergabe der Fachausweise Katechetin nach formodula

## Wo Himmel und Erde sich berühren

**Zwölf Frauen nahmen voller Freude und Erleichterung ihren Fachausweis zur Katechetin entgegen.**

**Mit dabei Alexandra Hofmann aus Emmetten. Herzliche Gratulation!**

Die frisch ausgebildeten Frauen werden zukünftig im Religionsunterricht und der Katechese tätig sein. Als Religionslehrpersonen vermitteln sie Grundwissen zur christlichen Religion und katholischen Kirche in der Schule. Aber auch Gottesdienste, ausserschulische kirchliche Angebote in der Sakramentenvorbereitungen gehören zu ihren Aufgaben.

### **Eine anspruchsvolle Ausbildung**

Die Ausbildung dauerte rund 3 Jahre und ist modular aufgebaut. Sie beinhaltet theologische und religionspädagogische Ausbildungsmodule sowie einen grossen Teil Unterrichtspraxis. Getragen ist die Ausbildung von den fünf Landeskirchen der Kantone Zug, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, geleitet von einem Ausbildungsteam, zusammengesetzt von den jeweiligen Leitern der Fachstellen für die Katechese der fünf Kantone.

Die neuen Katechetinnen vermitteln engagiert und mit viel Herzblut die christliche Botschaft den Kindern und Eltern. Sie bilden einen wichtigen Teil der kirchlichen Mitarbeitenden. Das wurde auch in der Abschlussfeier und Diplomübergabe deutlich.

Martin Kopp, Generalvikar der Urschweiz betonte in seiner Predigt, wie wichtig dieses Engagement bei Kindern und Erwachsenen für die christliche Botschaft ist und letztlich auch in einer immer vielfältigeren Gesellschaft die Kraft des Glaubens an die befreiende Botschaft Jesu zum Tragen kommen muss. Sie zeigt sich, so Kopp, exemplarisch im Gebet des «Vater-Unsers», welches



*Alexandra Hofman, Emmetten (2.von rechts) freut sich über den Abschluss der Ausbildung und ihre neue Aufgabe als Katechetin.*

*Foto: zVg*

ein Angelpunkt des christlichen Glaubens ist. Die christliche Botschaft ermöglicht die Verbindung zwischen «Himmel und Erde», das Göttliche ist in der Welt und wirkt in ihr. Damit ist Hoffnung und eine Zuversicht ohne Angst gegeben.

Dass die zwölf engagierten Frauen sich für diese Botschaft einsetzen, wurde im Gottesdienst spürbar. Mit viel Freude und auch Dankbarkeit schauten sie auf die vergangene Ausbildungszeit zurück, die mit Höhen und Tiefen durchdrungen war, wobei auch manche Vorstellung und Glaubensüberzeugung konstruktiv weiterentwickelt werden konnte.

*Guido Estermann*

### **Informationen über die Ausbildung zur Katechetin mit Fachausweis**

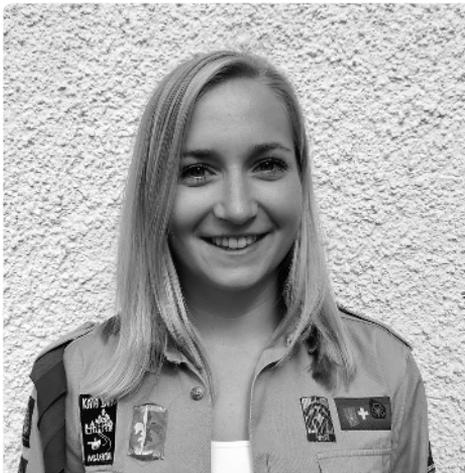
[www.kath-nw.ch/bildung](http://www.kath-nw.ch/bildung) oder  
Benno Büeler, Fachstelle KAN: 041 611 04 56,  
[benno.bueeler@kath-nw.ch](mailto:benno.bueeler@kath-nw.ch)

Serie «Freiwillige im Dienst der Pfarrei»: Debora Keller v/o Sugus, Abteilungsleiterin Pfadi St. Rochus

## «Pfadi ist einfach toll – und darum nie zu viel»

*Für Debora Keller ist die Pfadi ein grosses und wichtiges Lernfeld; und das Grösste ist, wenn geplante Programme gut sind und den Kindern Spass machen. Sie erfährt viel Wertschätzung und nimmt in Kauf, dass ihre eigene Freizeit oft zu kurz kommt.*

Seit dem Jahr 2013 ist Debora Keller aus Oberdorf im Leitungsteam der Pfadi St. Rochus, Büren-Oberdorf tätig und aktuell im zweiten Jahr Abteilungsleiterin. In dieser Funktion koordiniert und leitet sie die Abteilung und ist das Bindeglied zwischen den Stufen. In den Besprechungen mit den Stufenleiterinnen und -leitern kommt sie zu den Infos, die ihr zeigen, ob in den Stufen alles wunschgemäss läuft. Aktiv ist sie zudem auch in den kantonalen Gremien der Pfadi und bei Elternkontakten.



*Sugus: «Die schönsten Komplimente sind die strahlenden Kindergesichter» Foto: zVg*

### **Drei bis fünf Stunden wöchentlicher Einsatz**

Je nach Jahreszeit bemisst sich ihr Einsatz für die Pfadi. Besonders intensiv sind die Zeiten vor dem Pfingst- und Sommerlager. «Ich schätze meinen Pfadiaufwand auf durchschnittlich drei bis fünf Stunden pro Woche.» Seit der 4. Klasse gehört Debora Keller der Pfadi an und fand diese immer eine tolle Sache. Am liebsten verbringe ich Zeit mit meinen Leitungsgspändli und den Kindern. Zu sehen, dass das geplante Programm gut ist und den Kindern Spass macht, ist das Grösste.

### **Man lernt extrem viel**

Debora Keller erfährt sehr viel Wertschätzung. Zum einen von den Eltern der Kinder, aber auch von der Gemeinde und vom Kanton. Sie kommt ins

Schwärmen, wenn Sie von dem berichtet, was alles in der Pfadi gelernt werden kann. «Man lebt für zwei Wochen draussen in der Natur und erlernt Pfaditechnik. Improvisation ist auch sehr wichtig, da die Wetterverhältnisse schnell wechseln können. Dann lernt man spontan und kreativ zu sein.» Dem Zusammenleben und Auskommen in der Gruppe misst die Abteilungsleiterin einen hohen Stellenwert zu. «Man hat verschiedenste Alter und Persönlichkeiten in der Pfadi. Dadurch können

auch Konflikte entstehen, die gelöst werden müssen, so bekommt man viel Menschenkenntnis.» So ist Debora Keller immer aktiv und engagiert und nimmt in Kauf, dass ihre eigene Freizeit zum Teil zu kurz kommt.

*Eugen Koller*

### **Debora Keller v/o Sugus, Abteilungsleiterin der Pfadi Büren**

Der 21-jährigen Coiffeuse aus Oberdorf ist es wichtig, mit den Menschen im Kontakt zu sein. In ihrer Freizeit ist sie in der Pfadi St. Rochus, Büren-Oberdorf aktiv und spielt Ultimate Frisbee bei den Crazy Dogs, Stans. Neben zwei Trainings pro Woche, nimmt sie an nationalen und internationalen Turnieren teil und trainiert die Junioren U14. Sie ist gerne mit ihren Freunden unterwegs und sportlich aktiv.

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### **Spiritualität in der Kapuzinerkirche**

www.vks-nw.ch  
Laudes mit Kommunionfeier  
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Gebet für den Frieden (SLS)  
FR 03.08.2018, 19.00 Uhr  
Eucharistiefeier zu Herz Jesu  
FR 03.08.2018, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier zu Maria  
Himmelfahrt  
mit Kräutersegnung  
MI 15.08.2018, 07.00 Uhr

### **Spiritualität im Kloster St. Klara**

www.kloster-st-klara-stans.ch  
Offene Vesper  
jeden Sonntag, 17.30 Uhr

### **Patrozinium der Klosterkirche St. Klara**

www.kloster-st-klara-stans.ch  
Festgottesdienst mit Apéro  
SA 11.08.2018, 09.30 Uhr

### **Mitleben im Kloster**

www.kloster-st-klara-stans.ch  
Telefon 041 619 08 10  
Offene Zeiten für Frauen:  
Stille, Gebet, Gespräch,  
Tischgemeinschaft, Begegnung  
23.07.2018 bis 06.08.2018  
10.09.2018 bis 24.09.2018

### **Muisgmäss Ennetmoos**

Kapelle Kurt Murer, Buochs  
SO 29.07.2018, 19.30 Uhr  
Pfarrkirche Ennetmoos

### **Orgelfeuerwerk zum Nationalfeiertag**

www.stanserorgelmatineen.ch  
mit Markus Kühnis, Emmen;  
Simon Jäger, Rezitation und  
Sologesang  
MI 01.08.2018, 18.00 Uhr  
Pfarrkirche Stans

### **Orgelvesper**

www.stanserorgelmatineen.ch  
zu Maria Himmelfahrt mit  
Monika Henking (Orgel) und  
Frauenschola ad hoc  
MI 15.08.2018, 18.00 Uhr  
Pfarrkirche Stans

### **Kurs für Eltern nach der Trennung**

men: www.kinderimblick.ch«  
Kinder im Blick» (KiB) –ein  
neues Angebot für Eltern nach  
Trennung und Scheidung. Der  
Kurs hilft, die Herausforderun-  
gen der Trennungskrise und die  
Zeit danach besser zu bewälti-  
gen und unterstützt Eltern in  
der Aufgabe, ihren Kindern ein  
möglichst positiv gestaltetes  
Familienleben zu bieten.  
Info/Anm: Ehe und Lebensbe-  
ratung, 041 210 10 87  
Kursstart im September

### **Väter-Kinder-Wochenende**

www.aktuel.ch  
Gemeinsam mit anderen Vätern  
und Kindern ein bewegtes  
Wochenende geniessen  
Anmeldung bis 31.07.2018  
SA/SO 01./02.09.2018

### **Seelsorgetelefon 041 610 48 48**

für alles, das nicht bis zum  
nächsten Arbeitstag warten  
kann:

Ein offenes Ohr und ein  
wohlwollendes Gespräch in  
schwierigen Situationen,  
Beratung und Hilfe, Dienst-  
leistungen und Informatio-  
nen.

### **Trauerkreis**

Treffpunkt für Trauernde.  
Austausch in der Gruppe  
MO 06.08.2018, 19.00 Uhr bis  
20.30 Uhr, ref. Kirche in Stans

### **Projekt Voorigs**

www.voorigs.ch  
Gemeinsames Znacht für alle -  
gekocht aus unverkäuflichen  
Lebensmitteln; am Dienstag  
19.00 Uhr, Chäslager Stans

### **gloBall:**

**gemeinsam in Bewegung**  
www.bistro-interculturel.ch  
SO 05.08.2018, 15.00 Uhr,  
Sportanlagen Kollegi, Stans

### **Bistro im Senkel**

www.bistro-interculturel.ch  
Platz für alle, die Lust auf  
Austausch, Information,  
Deutschüben, Spielemachen,  
Teetrinken, ... haben.  
jeden MI, 15.00 – 18.00 Uhr,  
Jugendkulturhaus Senkel  
Stans

# AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-täglich

---

## TAGESWANDERUNG DER FRAUENGEMEINSCHAFT

### CLARIDEN HÖHENWEG

**FREITAG 7. SEPTEMBER 2018**

**(Verschiebedatum Freitag 14. Sept.)**



Vom Klausenpass folgen wir dem schmalen Pfad zum Claridenbodemli. bers Firnband gelangen wir zum Griessbodemli und wandern weiter durch die schöne Alpenlandschaft, bis wir nach zwei Stunden zum Gemsfairenhuttli kommen. (WC und Getränke)

Vor dem schönen Aussichtspunkt ins Glarnerland müssen wir kurz steile Felstritte überwinden.

Am Wiesenhang geht es zum Sattel des Fisetenpass. (Luftseilbahn)

Zu Fuss oder mit der Luftseilbahn (je nach Kondition) gelangen wir zum Urnerboden.

- Wanderzeit: 3.5 Stunden
- Seelisberg ab: 6.45 Uhr Tanzplatz Wir bilden Fahrgemeinschaften
- Postauto Eggberge ab: 7.33 Uhr
- Klausenpass an : 8.40 Uhr
- Urnerboden Dorf ab: 15.55 Uhr
- Eggberge an: 17.18 Uhr
- Ankunft Seelisberg: 18.00 Uhr
- Kosten: Fr 32.- mit Halbtax / sonst Fr 58.-  
(Luftseilbahn zusätzlich 12.-)

Verpflegung aus dem Rucksack, wir haben aber auch Einkehrmoglichkeiten.

Anmeldung bis spätestens Dienstag 4. Sept. Abend bei Hildegard Riechsteiner, Tel. 041/ 820 31 25,  
Mail: [hildegard@riechsteiner.net](mailto:hildegard@riechsteiner.net)



---

## Voranzeige

**Ausflug der Pfarreien Seelisberg und Beckenried ins Tessin**

**Dienstag, 28. August 2018**

Wir fahren in den sonnigen Süden, nähere Angaben im nächsten Pfarreiblatt.